

abgeordneter Denk, der Präsident des Österreichischen Werkbundes Freiherr von Bachofen, die Gemeinderäte Dr. Goltz und Daberkow, die Galerie- und Museumsdirektoren Dr. Dörnhöffer, Dr. Glück, Dr. Meder, Professor Dr. Schrader, Regierungsrat Professor Dr. Haberlandt, die Professoren Leopold Bauer und Fabiani, der Direktor der k. k. Zentralanstalt für Frauengewerbe Regierungsrat Dr. Haman, die Regierungsräte Herdtle, Dr. Zimmermann und Stübchen-Kirchner, Galeriedirektor Professor Dr. Rover aus Düsseldorf, Professor Jungnickel aus Frankfurt am Main, Direktor Dr. Ubell aus Linz, Bildhauer Hauser aus München, Bildhauer Kautsch aus Paris. Im Vestibül empfing Direktor Hofrat Dr. Leisching mit den Vizedirektoren Regierungsrat Folnesics und Regierungsrat Dr. Dreger, den Kustoden Regierungsrat Ritter und Dr. Schestag, dem Amanuensis Dr. von Schönbach und dem Kustosadjunkten Dr. Ernst sowie der Direktor der Kunstgewerbeschule Professor Roller mit dem Lehrkörper der Schule die Gäste. Auf die Bitte des Hofrates Dr. Leisching erklärte Seine Exzellenz Minister Dr. Trnka, der in Begleitung des Ministerialrates Dr. Borkowski erschienen war, die Ausstellung für eröffnet, machte gemeinsam mit den Ehrengästen einen Rundgang durch dieselbe und ließ sich bei dieser Gelegenheit zahlreiche Aussteller vorstellen, wobei Seine Exzellenz wiederholt seine volle Anerkennung über das Gesehene äußerte.

Der Minister für öffentliche Arbeiten Dr. Ottokar Trnka hat am 6., Minister für Landesverteidigung General der Infanterie Freiherr von Georgi am 8. d. M. die Ausstellung besucht.

PERSONALNACHRICHT. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat den Amanuensis am Österreichischen Museum Dr. Friedrich Ritter von Schönbach mit der Rechtswirksamkeit vom 1. November l. J. in die VIII. Rangklasse ad personam befördert.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen und Ausstellungen des Museums wurden im Monat Oktober von 7.480, die Bibliothek von 1.834 Personen besucht.

VORTRÄGE IM ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM. Die Direktion des Österreichischen Museums veranstaltet in der Zeit vom 13. November 1913 bis 12. März 1914, und zwar stets an Donnerstagen um 7 Uhr abends, 16 Vorträge. Die Kartenausgabe findet an Wochentagen von 9 bis 4 Uhr in der Kanzlei des Museums statt. Die Karten können gegen Einsendung des entfallenden Betrages* brieflich und telephonisch (Telephon 90034) durch die Kanzlei des Österreichischen Museums angesprochen werden. Das Programm dieser Vorträge ist folgendes: 1. Herr Dr. Otto Kümmel, Direktor der ostasiatischen Kunstabteilung an den königlichen Museen in Berlin: „Chinesische Zierkunst“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 13. November 1913. 2. Herr Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Suida (Graz): „Die Kunst in der Steiermark im XVII. Jahrhundert“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 20. November 1913. 3. Herr Professor Dr. Karl Berling, Direktor des Kunstgewerbemuseums in Dresden: „Meißner Porzellan“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 27. November 1913. 4. Herr Professor Dr. Richard Graul, Direktor des städtischen Kunstgewerbemuseums in Leipzig: „Der Weltmarkt und die deutsche Kunst“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 4. Dezember 1913. 5. Herr Dr. Hans Stegmann, königlicher Direktor des bayerischen Nationalmuseums in München: „Die Entwicklung des deutschen Grabmals vom Mittelalter bis zum XVII. Jahrhundert“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 11. Dezember 1913. 6. Herr Dr. E. W. Braun, Direktor des Kaiser Franz Joseph-Museums für Kunst und Gewerbe in Troppau: „Über Darstellungstypen der deutschen Renaissance“ (mit skioptischen Demonstrationen) am Donnerstag, den 18. Dezember 1913. 7. Herr Dr. Hans Tietze, Dozent an der k. k. Universität in Wien und Sekretär der k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege: „Das Fortleben der Gotik durch die Neuzeit“ (mit

* Einschreibgebühr für jeden Sitz 1 Krone.